

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Fahren (FAHRE/FA/01/2015)
vom 26.11.2015

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heino Schnoor

Mitglieder

Herr Jens Nieswand

Gäste

Herr Dieter Dehnk

Frau Hannah Kübli

Herr Andreas Rasberger

Herr Klaus-Dieter Stubbe

Bürgermeister zugleich Protokollführer

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Abwesend:

Mitglieder

Herr Rainer Bode

entschuldigt

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

21:00 Uhr

Ort, Raum:

24253 Fahren, Igelteich 2a,

Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Fahren FAHRE/BV/061/2015
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Fahren FAHRE/BV/062/2015
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt fest, dass gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden. Er begrüßt die 3anwesenden Einwohner und den Wehrführer Herrn Stephan Oelkers. Er stellt ferner fest, dass die Beschlussfähigkeit trotz eines fehlenden Mitglieds des Finanzausschusses gegeben ist. Er weist darauf hin, dass die heute zu fassenden Beschlüsse des Finanzausschusses eine Empfehlung an den Gemeinderat als beschlussfassendes Organ darstellen.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung und Dringlichkeitsanträge werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Aus der aktuellen Tagesordnung ergibt sich keine Notwendigkeit, einzelne TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	2		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

- Volker Nökel berichtet, dass in diesem Jahr noch ca. 800 Euro aus der Vermietung des Dorfhauses auf das Konto des Amtes Probstei, Gemeinde Fahren eingezahlt werden
- Jens Nieswand hält die Wiederholung der erfolgten Markterkundung aufgrund der veränderten Bedingungen (Versorgung mit 50 MB statt 30 MB) für ein Versagen der zugezogenen technischen bzw. rechtlichen Berater, weil diesen die Änderung der Bedingungen zu dieser Zeit hätten bekannt sein müssen. Eventuell entstehende Mehrkosten sollten deshalb zu Lasten des beratenden Büros berechnet werden.
- Stephan Oelkers hat als Gemeindeführer einen Feuerwehrbedarfsplan erarbeitet, der dem Finanzausschuss vorliegt. Er weist besonders darauf hin, dass nur dringend benötigte Ausrüstung aufgelistet wurde. Er will damit vorbeugen, dass bei einem eventuellen Einsatzfall mit Unfallschaden die Wehrführung wegen unterlassener Beschaffung in Regress genommen werden kann. Wegen knapper Mittel der Gemeinde sind nicht alle angemeldeten Gegenstände in den kommenden Jahren realisierbar. Darauf weist der Vorsitzende hin und schlägt vor, mit örtlicher Wehrführung, Amtswehrführer und Kreisfeuerwehr diese Probleme zu besprechen. Laut St. Oelkers hat er in diesem Sinne bereits die genannten Stellen kontaktiert und Gesprächsbereitschaft signalisiert bekommen. Die Gemeinde wird sich mit den genannten Stellen in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren.

**TO-Punkt 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Fahren
Vorlage: FAHRE/BV/061/2015**

Der Vorsitzende stellt zunächst anhand einer Beamer-Präsentation den Nachtrag vor und erklärt die Notwendigkeit und den Sinn dieser Maßnahme, die bei wesentlicher Überschreitung einzelner Haushaltspositionen durch Gesetzgebung und Kommunalaufsicht verlangt werden. Da die wesentlichen Einnahmen der Gemeinde abhängig von Einwohnerzahl und Einkommen der Einwohner bestimmt werden, weist er hier auf die rückläufige Einwohnerentwicklung hin. Waren in 2010 noch 150 Einwohner gemeldet, waren es Ende März 2015 nur noch 129 Einwohner. Durch die veränderte Altersstruktur sind dauerhaft weniger Anteile aus der Einkommensteuer zu erwarten, während bei den Kosten für Kindergärten und Schulen steigende Tendenz zu beobachten ist. Verbesserungen auf der Einnahmenseite ergeben sich hauptsächlich aus den folgenden Positionen:

Plus 6.600 € aus den Zuweisungen aus den Einkommensteueranteilen

Plus 4.800 € aus den eingesparten Ausgaben für den Winterdienst des vergangenen milden Winters

Minus 1.500 € aus der geringeren Umlage für den Kreis Plön

Minus 2.500 € durch den Wegfall der Zweitwohnungssteuer

Minus Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen

Mehrausgaben für Schulen, Kindergärten, Feuerwehr und Stromkosten

Trotz der angeführten Veränderungen verschlechtert sich der Verwaltungskosten-Haushalt um 6400 € und kann nur durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 5.200 € ausgeglichen werden.

Damit steigen die Einnahmen/Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 9.500 € auf 185.000 €

und die Einnahmen/Ausgaben im Vermögenshaushalt um 6.500 € auf 21.100 €

Nachdem keine weiteren Fragen zur derzeitigen Finanzsituation gestellt werden, verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zum 1. Nachtragshaushalt 2015 der Gemeinde Fahren und bittet um Abstimmung per Handzeichen. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

Stimmberechtigte:	2		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 6: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Fahren
Vorlage: FAHRE/BV/062/2015**

Zur Entwicklung des Haushaltes der Gemeinde macht der Vorsitzende auf die wesentlichen Positionen aufmerksam, die in Kurzfassung dargestellt folgendes Bild ergibt:

Der Anteil an der Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen werden aufgrund neuer Berechnungsgrundlagen leicht steigen, die Amtsumlage wegen des am 01.01.2016 neu geltenden Finanzierungsmodells höher als bisher ausfallen.

Als wesentliche Ausgaben neben den Umlagen Amt / Kreis sind in dem Zahlenwerk 2016 der Zuschuss an Kindergärten auf 17.500 €, Kosten für die Straßenunterhaltung von 5.000 €, Winterdienst 5.000 €, Feuerwehr 4.000 € und die Mitgliedschaft im Zweckverband Breitband mit 1.700 € geplant.

Die Entnahme aus der Rücklage wird mit ca. 8.000 € angesetzt, wobei dann ein Rücklagenrest von ca. 3000 € verbleibt. Einen freien Finanzspielraum gibt es zurzeit nicht, könnte aber ab 2017 wieder moderat vorhanden sein.

Jens Nieswand fragt was denn passiert, wenn die allgemein noch gute Konjunktur sich abschwächt.

Er befürchtet dann abermals Steuererhöhungen zu Lasten der Bürger der Gemeinde.

Die Zusammenfassung des Haushaltes 2016 stellt sich wie folgt dar:

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen/Ausgaben mit 192.300 €

Der Vermögenshaushalt in Einnahmen/Ausgaben mit 12.500 €

Die Grundsteuern bleiben bei A mit 350 %, bei B mit 370 %, und Gewerbe mit 350 % wie bisher.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, verliest der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung über den Haushalt 2016 und bittet um Abstimmung. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Stimmberechtigte:	2		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Anschließend spricht sich der Finanzausschuss dafür aus, die Sitzung des Ausschusses in Zukunft in den Räumen der Amtsverwaltung abzuhalten, damit eine mehrfache Erläuterung der gleichen Themen auf verschiedenen Sitzungen reduziert werden. Der Vorsitzende bekräftigt noch einmal den Willen zur gemeinsamen Verständigung mit allen Feuerweherebenen und daraus resultierender Synergien, damit der Brandschutz und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch weiterhin gewährleistet ist. Zudem könnte bei nötigen Beschaffungen auf die Gegenseiten der Nachbarfeuerwehren zurückgegriffen werden, um eventuell durch Sammelbestellungen günstigere Preise zu erhalten. Auch eine mittel- bis langfristig zu schaffende gemeinsame Feuerwehr sollte kein Tabuthema sein. Die Gemeinde wird, wie bereits angedeutet, das Gespräch mit den Feuerwehrführungen einleiten.

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Nach erfolgter Bekanntgabe des Termins für die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr am Donnerstag, 10.12.2015 liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich für die intensive Beteiligung an den Debatten und beendet um 21.00 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses und wünscht einen guten Heimweg.

gesehen:

gez. Heino Schnoor
Ausschussvorsitzender

gez. Dieter Dehnk
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -